

БЛОК I. Вариант 3

ЧТЕНИЕ (30 баллов)

Aufgabe 1:

(1-10) Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Das Fleisch liegt auf sechs Uhr

Wer im "Restaurant Blindekuh" in Zürich essen will, der muss verzichten können. Auf Zigaretten, Feuerzeug, Handy und Uhren mit Leuchtziffernblatt. Eben auf alles, was Licht macht. Denn im "Blindekuh" ist es stockdunkel - eine Idee des Schweizer Blindenbundes. Deshalb bedienen dort auch ganz besondere Kellnerinnen. So wie Janka, 25. Sie ist seit ihrem achten Lebensjahr fast blind.

Normalerweise arbeiten Blinde am Schreibtisch, im Büro, am Telefon, am Computer, höchstens noch als Klavierstimmer oder Masseur. Jedenfalls nicht als Bedienung. Aber die Blindekuh ist auch kein normales, sondern ein Dunkelrestaurant. Wir haben zwanzig Zentimeter dicke Fensterläden und doppelte, schwarze Vorhänge vor dem Eingang und vor der Küche. Sogar die Durchreiche für die Teller von der Küche in den Speiseraum ist mit zwei Türen gesichert. Bei uns ist es so dunkel, da sehen Sehende gar nichts, nicht mal, wenn sie die Hand direkt vor ihre Augen halten. Also bedienen eben Blinde und stark Sehbehinderte, so wie ich. Die kommen mit der Dunkelheit ein wenig besser zurecht.

Nur ein wenig besser? Sind Blinde nicht ans Dunkel gewöhnt?

Sehende denken immer, Blinde würden in ewiger Nacht leben. Das stimmt aber nicht. Wir spüren Licht und Sonne. Und zwar gerne. Für die wenigsten Blinden ist die Welt schwarz. Und ich kann ja auch noch ein klein wenig sehen, Kontraste, hell und dunkel, ich kann sogar Rot und Blau auseinander halten. Deshalb stresst mich die Dunkelheit beim Bedienen durchaus, ich mag es auch lieber, wenn es hell ist. Aber dann wäre ja der Sinn weg in der "Blindekuh".

Was ist denn der Sinn des Restaurants?

Sehende sollen sich in die Welt von Blinden einfühlen. Und das kann man am besten bei einer ganz normalen Alltagstätigkeit im Dunkeln: Essen, zum Beispiel.

Was ist anders, wenn man blind isst?

Man schmeckt intensiver. Meine Gäste riechen auch schon von weitem, wenn ich mit dem Kaffee ankomme, alle Sinne sind sensibler. Unser Koch muss das auch berücksichtigen, er hält sich mit Salz und Gewürzen sehr zurück - sonst beschwerten sich die Gäste und sagen, das Essen sei überwürzt. Nicht so toll ist, dass man nicht sieht, wie groß das Stück ist, das man sich abschneidet, und sich dann ein halbes Schnitzel in den Mund stecken will - und sich dabei bekleckert. Oder dass man nie weiß, was wo und wie viel auf dem Teller ist.

Gibt es da einen Trick, mit dem Blinde solche Probleme zu lösen?

Viele Blinde lassen sich beim Servieren sagen: "Das Fleisch liegt auf sechs Uhr, die Kartoffeln auf zwölf Uhr, Gemüse auf drei Uhr." Dann wissen sie: Das Fleisch ist am unteren Tellerrand, das Gemüse rechts außen und so weiter. Aber ansonsten muss man halt stochern und tasten. Oder hören, wie voll das Glas schon ist. Oder beim Einschenken den Finger ins Glas reinhalten.

Machen das die Gäste in der "Blindekuh" auch so?

Ich denke schon, ich sehe es ja nicht. Viele essen auch einfach mit den Fingern oder sagen, ich bräuchte ihnen kein Glas bringen - sieht ja keiner, wenn sie aus der Flasche trinken...

Geht viel zu Bruch?

Scherben gibt es immer wieder. Das ist ziemlich schwierig für uns Bedienungen, denn wir können ja nicht einfach Licht machen und dann alles wegräumen. Also muss man die Scherben ertasten und vorsichtig wegräumen.

Wie finden Blinde sich zurecht?

Wenn Blinde einen unbekanntem Raum betreten, müssen sie sich den erst mal ertasten, an den Wänden langgehen und so. Der Speisesaal in der "Blindekuh" ist mir natürlich vertraut, da renne ich in nichts rein oder stolpere. Damit wir Bedienungen nicht ineinander reinlaufen, binden wir uns Glöckchen um die Fußknöchel. Und durch den Raum führt eine Schwelle, die man mit den Füßen ertasten kann, vom Eingang zur Bar. Rechts davon stehen sechs Tische, links vier. Und dann kenne ich ja auch die Stimmen meiner Gäste. Die lerne ich im Vorraum kennen und führe sie an den Tisch...

Die Gäste können nicht allein zu den Tischen finden?

Nein, niemals. Wir machen eine Polonaise, die Gäste legen ihrem Vordermann die Hände auf die Schultern, ich bin die erste, und dann geht es zum Tisch. Dann helfe ich ihnen noch zu ihren Stühlen und zeige ihnen, wo das Besteck liegt.

Wie merkst du dir all die Bestellungen? Schreibst du sie auf?

Nein, ich verlasse mich ganz auf mein Gedächtnis. Auf das bin ich richtig stolz, ich kann mir problemlos Bestellungen von zwölf Leuten merken.

Bestellungen von zwölf Leuten? Wie machst du das?

Ich glaube, dass Blinde ein besseres Gedächtnis haben. Oder sagen wir lieber: Es ist besser trainiert. Also müssen wir uns alles merken. Da haben es Sehende wirklich viel leichter. Wie immer. Darum bediene ich ja auch so gerne in der "Blindekuh". Hier drehen sich die Rollen um. Hier kann ich mal Held sein. Na ja, Held klingt vielleicht blöd. Aber hier übernehme ich die Führung.

Welche Antwort passt? Entscheiden Sie, ob die Aussagen mit dem Text übereinstimmen (Richtig) oder falsch (Falsch) sind. Kreuzen Sie an. Nur eine Antwort ist richtig. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Aussagen	Richtig	Falsch
	A	B

Олимпиада «Покори Воробьевы горы» 2012-2013»
по немецкому языку
10-11 классы (очный тур)

Стр. 3 из 8

1	Die Eröffnung des Restaurants ist dem Schweizer Blindenbund zu verdanken		
2	Kellner ist ein typischer Beruf für Blinde		
3	Der Sinn des Restaurants ist, sich in die Welt von Blinden einzufühlen.		
4	Bei den Blinden ist der Geschmackssinn weniger intensiv		
5	Die Gäste dürfen sich beim Essen nicht mit Fingern bedienen		
6	Das Wegräumen der Scherben ist für die Bedienung umständlich		
7	Jeder Gast bekommt ein Glöckchen, um gegen die Bedienung nicht zu stoßen		
8	Um Platz zu nehmen, machen die Gäste eine Polonaise, bevor die Kellnerin ihnen zu den Tischen und Stühlen hilft.		
9	Janka ist beim Annehmen von Bestellungen nur auf ihr Gedächtnis angewiesen		
10	Im Restaurant, so Janka, geht es um Rollenwechsel		

Aufgabe 2:

(11-15) Ordnen Sie folgende Absätze zu einem zusammenhängenden Text. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Ein Zirkus

(A) Direktor Brausewetter drohte ihr mit seinem weißhandschuhten Zeigefinger. „Legen Sie mich nicht auf die Goldwaage, junge Dame! Ich will ein paar Zahlen nennen, nichts weiter. Also: allein für unsere 300 Tiere kaufen wir täglich 150 Kilogramm Fleisch, 20 kg Brot, 100 kg Gemüse und Früchte, 25 Liter Milch, 12 Kubikmeter Sägemehl und 6 Kubikmeter Erde. Für den Fahrzeugpark brauchen wir pro Tag 400 Liter Treibstoff. Für Lichtmaschine und Heizung 500 Liter Heizöl.“

(B) Doch es wird nicht gehext. Es wird gearbeitet. Jeder Handgriff sitzt. Jeder Mann funktioniert wie ein Rädchen im Uhrwerk. Der Verlademeister, der Menageriechef, der Zeltmeister, der Wagenparkchef und der Chef-Elektriker sind die größeren Rädchen. Und wer hat die ganze Uhr im Kopf und unterm Zylinder? Der Herr Direktor. Der Bürgermeister des Dorfs auf Rädern. Dazu braucht man Nerven wie Stricke. Oder, wie Direktor Brausewetter, viele graue und schwarze Handschuhe.

(C) Auch die Reise von London nach München hatte wie am Schnürchen geklappt Als Brausewetter nachmittags die Münchner Presseleute im Zirkus Krone empfing, trug er blütenweiße Handschuhe, und seine Schnurrbartspitzen standen auf Schönwetter.

(D) Ein Zirkus ist ein Dorf, das reist. Jeden Monat oder jeden zweiten Monat wohnt man woanders. Man bricht das Dorf kurzerhand und über Nacht ab. Und schon am nächsten, spätestens am übernächsten Tag steht das gleiche Dorf, als sei nichts gewesen, am Rand einer anderen

Олимпиада «Покори Воробьевы горы» 2012-2013»
по немецкому языку
10-11 классы (очный тур)

Стр. 4 из 8

Großstadt und in einem anderen Land mit einer anderen Sprache. Und am selben Abend findet die erste Galavorstellung statt. Es grenzt an Hexerei.

(E) Er gab einen kurzen Überblick. „Meine Damen und Herren“, sagte er, „wir sind ein reisendes Dorf. 150 Angestellte und Artisten leben mit ihren Familien in Wohnwagen. Sie kochen und verpflegen sich selbst.“

„Nanu“, rief ein Fräulein mit Notizblock und Hornbrille. „Sie kochen sich sogar selber? Schmeckt das denn?“

1	2	3	4	5

(Nach: Sprachkurs Deutsch 4)

Перенесите свои решения в ЛИСТ ОТВЕТОВ

БЛОК II. Вариант 3

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКИЙ ТЕСТ (30 баллов)

Aufgabe 3:

(16-25) Lesen Sie zuerst den ganzen Text. Einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und wählen Sie aus dem Kasten das passende Wort für die Lücken aus. Gebrauchen Sie sinngemäß die Wörter in der RICHTIGEN Form und Wortart. Das Beispiel ist mit einem Stern (*) markiert. ACHTUNG! Zwei Wörter im Kasten passen nicht. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Die Lösung*:

*hoffen; der Sturz; die Vorbereitung; die Sorgfalt; die Achtung; der Versager; die Lockerung;
die Befreiung; der Ausstieg; verwirren; der Vorsager; vorgehen*

Gordischer Knoten

„Was euch bei diesem Spiel zusammenbringt, ist der Versuch den gordischen Knoten zu **lösen***. Erst einmal müsst ihr einen guten Knoten fabrizieren. Dafür braucht ihr ungefähr zwölf Spieler. Stellt euch Schulter an Schulter im Kreis auf und streckt die Hände in die Mitte. Nun greift jeder nach zwei Händen. Wenn ihr euch aus dem Knoten jemals wieder _____ (16) wollt, müsst ihr darauf

Олимпиада «Покори Воробьевы горы» 2012-2013»
по немецкому языку
10-11 классы (очный тур)

Стр. 5 из 8

_____ (17), dass niemand beide Hände eines anderen oder die Hand seines Nachbarn hält. Es kann einige Zeit dauern, bis der Knoten richtig sitzt. (Wem schon dieser Teil zu _____ (18) ist, der _____ besser noch vor der Entwirrung ____ (19).) Jetzt erst kommt der schwierige Teil. Ihr werdet schnell merken, dass man die Sache von zwei Seiten anpacken kann: Die Aktivsten unter euch _____ (20) sich gleich energisch ins Problem - drunter und drüber und zwischen ihren Mitspielern hindurch - in der _____ (21), dass sie plötzlich auf die Lösung stoßen. Stattdessen stoßen sie aber vielleicht auf den Analytiker, der, festgewurzelt und ohne den Griff zu _____ (22), die Lage zuerst _____ (23) prüft, bevor er jedem Mitspieler genaue Anweisungen gibt, wie und in welcher Reihenfolge er sich bewegen soll. Da ihr alle in demselben Schlamassel steckt, müsst ihr euch auf ein gemeinsames _____ (24) einigen. Ist der Knoten endlich entwirrt - hurra! - so findet ihr euch in einem großen Kreis wieder, manchmal auch in zwei ineinander verschlungenen. Hin und wieder kann es eine Stelle geben, an der die Entwirrung des Knotens scheitert. Einer der Analytiker wird sie sicher entdecken. In diesem Fall, wenn jedes andere Mittel _____ (25), darf ein Aktivist „Knotenhilfe“ leisten (eine kurze Trennung der Hände), damit ihr wieder freikommt und ein neues Spiel beginnen könnt.“

(Nach Leselandschaft 2)

Перенесите свои решения в ЛИСТ ОТВЕТОВ

Aufgabe 4:

(26-30) Lesen Sie die Sätze. Ein und dasselbe Wort fehlt in jedem der drei Sätze. Setzen Sie das passende Wort in die Lücken ein. ACHTUNG! Nur ein Wort passt zu jedem der drei Sätze. Ergänzen Sie sinngemäß die Wörter in der morphologisch RICHTIGEN Form. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

26. a) Ich habe mit ihr für heute Abend eine Verabredung
b) Es hat mich tief ..., von ihrem Tod zu erfahren.
c) Wir sollten in dieser Sache eine Entscheidung
27. a) Er hat bei der Schlägerei den Kürzeren
b) Schlampige Mitarbeiter muss man zur Verantwortung
c) Mach die Tür zu, es ... !
28. a) Monika ... nicht damit, dass sie gewinnen würde.
b) Die Wale ... zu den Säugetieren.
c) Ich komme nicht weiter, ich ... gerade einige Aufgaben.
29. a) Fremdsprachen ... mir nicht so besonders.
b) Arbeitszeitverkürzung ... im Interesse der Arbeitnehmer.
c) Ich komm nicht drauf, aber das Wort ... mir auf der Zunge.
30. a) Der ... der deutschen Polizeien ist die Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit.
b) Siemens erhält ... zur Lieferung der Leittechnik für das Kraftwerk Qurayyah in Saudi-Arabien.
c) Wann kann ich für eine andere Person „im ...“ unterschreiben?

Перенесите свои решения в ЛИСТ ОТВЕТОВ!

БЛОК III. Вариант 3

СОЦИОКУЛЬТУРНЫЙ КОМПОНЕНТ (20 баллов)

Aufgabe 5:

(31-40) Landeskunde. Lesen Sie den unten angeführten Text genau durch. In diesem Text finden Sie 10 Realien, die mit einem Stern (*) markiert sind. Schreiben Sie auf Deutsch, was diese Realien bedeuten. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Deutsche Feste und Bräuche im Frühling

Als das Christentum zu den germanischen und keltischen Völkern*(31) kam, die auf dem Gebiet des heutigen Deutschland lebten, fanden die Missionare*(32) dort viele tief verwurzelte Bräuche vor, die das Leben der Menschen prägten. Daher versuchte man, die alten Sitten mit neuem Glaubensgut zu füllen und umzuwandeln. Mit dem christlichen Osterfest*(33) ging dies fast problemlos.

Als die alten Germanen noch nichts von dem lebendigen Gott und seinem Sohn Jesus Christus wussten, wurde das Frühlingsfest der Auferstehung*(34) schon gefeiert. Später hörten sie, dass Jesus am Kreuz gestorben ist für alles Böse, das sie getan haben. Und dass Jesus stärker ist als der Tod, weil er aus dem Grab auferstanden ist. Jeder, der an ihn glaubt, muss nun auch nicht mehr den ewigen Tod erleiden. Ostern wurde so zum Fest der Auferstehung, dem wichtigsten christlichen Fest. Aber viele alte Bräuche haben sich erhalten. So versteckt man an Ostern gerne gekochte und bunt gefärbte Eier. Viele sagen auch, das täte der Osterhase*(35) . Die Kinder müssen dann die Eier suchen. Auch werden rohe Eier ausgeblasen, bunt bemalt und als Schmuck aufgehängt. Das Ei symbolisiert das neue Leben, das durch Jesus Christus gekommen ist.

Der Ostertermin richtet sich nach dem ersten Vollmond im Frühling, andere Feste werden immer am selben Tag gefeiert. So ist zum Beispiel der 1. April ein lustiger Tag. An diesem Tag versucht man, Menschen „in den April zu schicken“. Das heißt, man gibt Ihnen einen Auftrag, den sie gar nicht durchführen können. Auch in den Zeitungen findet man an diesem Tag „Aprilscherze“ *(36), die sich wahr anhören, es aber gar nicht sind.

Der 1. Mai ist in vielen Ländern als „Tag der Arbeit“ ein Feiertag. Aber vor allen ist er ein wichtiges Frühlingsfest. Jetzt sind die Bäume grün und es wird wärmer. Die Menschen gehen in die Natur. In den Dörfern und Städten wird ein Maibaum*(37) aufgestellt. Das Maifest ist schon sehr alt. Und es hat sich bis in die heutige Zeit sehr lebendig erhalten. Je nach Region gibt es unterschiedliche Bräuche. Schon am Vorabend des 1. Mai wird der Maibaum geschmückt. Man sitzt zusammen und eine kleine Birke, Fichte oder ein runder Reifen werden mit bunten Bändern geschmückt. Größere Maibäume

Олимпиада «Покори Воробьевы горы» 2012-2013»
по немецкому языку
10-11 классы (очный тур)

Стр. 7 из 8

tragen oft auch Symbole von wichtigen Handwerkern (die Brezel als Symbol der Bäcker, die Schere der Schneider, die Äxte der Zimmerleute usw.), die den Maibaum errichten. Manchmal sind es auch Bilder von Tieren wie Ochs und Esel, Pferd und Schaf, Huhn und Gans oder es erscheinen lustige Figuren.

Am Abend vorher feiert man den „Tanz in den Mai“. Es gibt noch viele andere Bräuche im Mai.

Immer am 2. Sonntag im Mai feiert man den „Muttertag“ ***(38)**.

Am 11.-15. Mai kann es noch einmal kalt und frostig werden. Man nennt diese Tage die „Eisheiligen“. Es sind die Gedenktage von christlichen Märtyrern ***(39)** und Bischöfen. Erst nach diesen Tagen sät und setzt man frostempfindliche Pflanzen.

Da viele Menschen heute mit der Himmelfahrt nichts mehr anfangen können, feiern sie stattdessen den „Vatertag“ ***(40)**: Am „Vatertag“ gehen die Männer zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf einen feuchtfröhlichen (in fröhlicher Stimmung und vom Alkohol angeregt) Vatertagsausflug.

(www.derweg.org)

Перенесите свои решения в ЛИСТ ОТВЕТОВ

Ключи

Блок I

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	B	A	B	B	A	B	B	A	A

11	12	13	14	15
D	B	C	E	A

БЛОК II. ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКИЙ ТЕСТ (20 баллов)

(16-25) Aufgabe 3 (10 Punkte):

16	befreien
17	achten
18	verwirrend
19	steigt ... aus
20	stürzen
21	Hoffnung
22	lockern
23	sorgfältig
24	Vorgehen
25	versagt

Aufgabe 4

26. treffen (getroffen, getroffen, treffen)
27. ziehen (gezogen, ziehen, zieht)
28. rechnen (rechnet(e), rechnen, rechne)
29. liegen (liegen, liegt, liegt)
30. Auftrag

БЛОК III. СОЦИОКУЛЬТУРНЫЙ КОМПОНЕНТ

germanische und keltische Völker*(31) Volksstämme, die früher in Europa lebten

die Missionare*(32) Ein Missionar (aus dem Lateinischen für „Gesandter“) ist ein Angehöriger einer Religion, der oft in einem fremden Land, seinen Glauben verbreiten will oder, im Auftrag einer Missionsgesellschaft, religiös motiviert soziale Arbeit leistet.

Osterfest*(33) Ostern (lateinisch pascha, von hebräisch pessach) ist im Christentum die jährliche Gedächtnisfeier der Auferstehung Jesu Christi, der nach dem Neuen Testament als Sohn Gottes den Tod überwunden hat.

die Auferstehung*(34) Nach der Verkündigung des Neuen Testaments (NT) erstand Jesus Christus, Sohn Gottes, am dritten Tag nach seiner Kreuzigung von den Toten zu neuem, unzerstörbarem Leben und erschien seinen Jüngern in leiblicher Gestalt.

der Osterhase*(35) Der Osterhase ist im Brauchtum ein vorgestellter Hase, der zu Ostern Eier bemalt und im Garten versteckt. Die Ostereier werden am Morgen des Ostersonntags von den Kindern gesucht.

Aprilscherze*(36) übliche Scherze am 1. April, Berichte von Ereignissen, die sich wahr anhören, es aber gar nicht sind.

ein Maibaum*(37) Ein Maibaum ist ein geschmückter Baum oder Baumstamm, der in der Regel am 1. Mai aufgerichtet wird.

Muttertag *(38) Dieser Festtag zu Ehren der Mütter kommt ursprünglich aus Amerika. In Deutschland ist er seit 1933 ein Feiertag.

Märtyrer*(39) sind Menschen, die um des Bekenntnisses ihres Glaubens willen leiden, ggf. ihren gewaltsamen Tod erdulden.

Vatertag*(40) Der volkstümliche Vatertag wird in Deutschland am christlichen Feiertag Christi Himmelfahrt gefeiert, dem 40. Tag nach Ostern. Er wird auch als Männertag oder vor allem in Ostdeutschland als Herrentag bezeichnet, wobei dafür die Herrentagspartie im Vordergrund steht.